

## **Zertifizierung Gesundes Unternehmen bei der Stadt Fürth**

BGM mit System

Zertifizierung Gesundes Unternehmen der AOK Bayern

### Ausgangslage

Die Bedeutung der Work Life Balance nimmt in unserer Gesellschaft stetig zu. Um sich auf dem Arbeitsmarkt als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren, sind Unternehmen gefordert ihren Beschäftigten entsprechende Angebote, dazu gehören insbesondere Themen zur Gesundheitsförderung, zur Verfügung zu stellen. Für die künftige Ausrichtung der Arbeitgebermarke Stadt Fürth, unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und dem damit einhergehenden Kampf um junge Talente, ist es essentiell dem Thema Gesundheit besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Die Stadt Fürth kann, neben gesundheitsfördernden Einzelmaßnahmen, bereits erste Ansätze eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements aufweisen. Um in einem Zertifizierungsprozess zu bestehen, wäre jedoch die Implementierung eines ganzheitlichen, systematischen Betrieblichen Gesundheitsmanagements erforderlich. Der Zertifizierungsprozess sowie die damit einhergehenden Kosten sollen nachfolgend erläutert werden.

### Grundvoraussetzungen für Zertifizierung

Grundvoraussetzung für den Erhalt eines Zertifikates ist die Einführung eines Steuerungskreises für das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) mit den wesentlichen Entscheidungsträgerinnen und -trägern. Bei der Stadt Fürth wäre ein solcher Steuerungskreis noch zu gründen und könnte aus nachfolgenden Mitgliedern bestehen: Personalamtsleitung, Personalentwicklung, BGM-Fachkraft, Betriebsärztlicher Dienst, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Personalvertretung und Gesamtschwerbehindertenvertretung. Hinzu kommt die Beauftragung einer Koordinatorin oder eines Koordinators mit der Umsetzung des BGM. Eine weitere Voraussetzung ist die Durchführung und Dokumentation der gesetzlich vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilungen, dieses Kriterium ist bereits weitestgehend erfüllt. Ohne Vorliegen dieser drei Grundvoraussetzungen kann der Zertifizierungsprozess nicht eingeleitet werden.

### Zertifizierungsprozess

Das Audit erfolgt nach den Grundsätzen der Objektivität, Integrität und Vertraulichkeit. Es orientiert sich an der DIN EN ISO 19011. Der Zertifizierungsprozess lässt sich in verschiedene Phasen unterteilen. Zunächst erfolgt ein Einführungsgespräch inklusive einer Begehung. Anschließend werden mehrere Interviews geführt. Zum einen wird die Geschäftsführung befragt, ebenso die BGM-Fachkraft, der BGM-Steuerungskreis sowie die Personalvertretung. In einem nächsten Schritt werden Unterlagen gesichtet sowie einige Arbeitsplätze besichtigt, dies beinhaltet ein Interview mit 1-2 Beschäftigten und Führungskräften (vorher namentlich nicht bekannt). Letztlich wird ein Abschlussgespräch durchgeführt.

Im Rahmen der Zertifizierung werden 7 Prüfbereiche betrachtet und mit Punkten versehen. Der Grad der Erfüllung, der einzelnen Kriterien wird anhand der vorgelegten Nachweise bestimmt. Die zu prüfenden Bereiche sind:

- Einbindung des BGM in die Unternehmenspolitik (38 Punkte)
- Systematische Umsetzung des BGM (12 Punkte)
- Förderung von Gesundheit und Gesundheitspotenzialen der Mitarbeitenden (20 Punkte)
- Mitarbeiterbeteiligung (12 Punkte)
- Personalmanagement unter Einbeziehung von Gesundheits- und Eingliederungsmanagement (20 Punkte)
- Berichtswesen (10 Punkte)
- Arbeitssicherheit/Arbeitsschutz (18 Punkte)

### Zertifizierungsformen

In einem Voraudit findet eine Einschätzung des Zertifizierungslevels statt. Es sind drei verschiedene Zertifizierungsformen möglich. Ein bronzertifiziertes Unternehmen ist in mindestens drei Kriterienbereichen aktiv und in einem Bereich besonders gut (90% der Punkte). Bei einer Silberzertifizierung erreicht das Unternehmen mindestens 50% der Gesamtpunkte oder erzielt in fünf von sieben Kriterienbereichen mindestens 60%. Eine Goldzertifizierung erfordert das Erreichen von mindestens 80% aller Punkte. Eine Rezertifizierung ist nach zwei Jahren möglich. Für die Stadt Fürth erscheint eine Silberzertifizierung realistisch.

### Kosten der Zertifizierung

Die Bronze- und Silberzertifizierungen sind kostenlose Serviceleistungen der AOK Krankenkasse, welche die Auditierung durchführt. Die Goldzertifizierung kostet 2.400€ netto je Standort. Die Kosten für eine Goldrezertifizierung nach zwei Jahren betragen 1.900€ netto. Die Auditierung erfolgt durch die DQS GmbH.

Zu den externen Zertifizierungskosten sind nachfolgende interne Personalkosten hinzuzurechnen:

- BGM-Fachkraft (dauerhaft): 0,5 VZÄ
- Steuerungskreis (dauerhaft): 0,12 VZÄ
- Gefährdungsbeurteilung (nachrichtlich): diese Aufgaben müssen nach dem Arbeitsschutzgesetz und der Arbeitsstättenverordnung erledigt werden, unabhängig von der Zertifizierung
- Zertifizierungsprozess (ca. 1 Jahr): durch BGM Fachkraft

Die Personalkosten können wie folgt ausgeführt werden. Zu den Personalkosten der BGM-Fachkraft sind Projekte, Berichte, Evaluation, Koordination sowie die Implementierung eines BGM-Zyklus zu subsumieren. Für den Steuerungskreis (Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, FASI, BÄD, PA-Leitung) wird zur Berechnung mit 6 Sitzungen pro Jahr á 4 Stunden kalkuliert.

Die oben angeführten Personalkosten fallen für jede der drei Zertifizierungsformen an.

### Ziel der Zertifizierung

Neben dem Gewinn, den die Beschäftigten unmittelbar aus Maßnahmen zur Gesundheitsförderung ziehen können, birgt die Zertifizierung Gesundes Unternehmen auch für die Stadt Fürth einige Vorteile. Ein systematisches Konzept zur Gesundheitsförderung stellt in Zeiten demografischer Veränderungen einen Wettbewerbsfaktor dar, z.B. bei der Suche nach geeigneten

Nachwuchskräften. Darüber hinaus leistet es einen Beitrag zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität und kann die Mitarbeiterbindung positiv beeinflussen. Ferner kann die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten gefördert werden, denn gesunde und wertgeschätzte Mitarbeitende können sich motiviert in Arbeitsprozesse einbringen. In diesem Zusammenhang bietet ein gesteigertes Gesundheitsbewusstsein zudem die Chance zur Reduzierung von Krankheitstagen. Die Stadt Fürth erhält durch die Zertifizierung Ansätze zur Weiterentwicklung ihres BGM und kann dieses öffentlichkeitswirksam bewerben.